

Mit Turnschuhen und Stoppuhr

Von unserem Mitarbeiter
Jürgen Klotz

LAMPERTHEIM. Es hat mal wieder alles gepasst: Bei perfekten äußeren Bedingungen lockte der 26. EWR-Spargellauf über 1000 Läufer an den Sportpark Ost, zahllose Zuschauer säumten die Strecke und machten den bedeutendsten Volkslauf im Ried zu einem echten Großereignis. Seit Wochen lief die Anmeldung für den von Brigitte Hahl und Sabine Gärtner organisierten Wettbewerb – doch viele Läufer meldeten sich erst auf den letzten Drücker an.

Der Blick auf die Teilnehmerliste bot einen Querschnitt durch die Lampertheimer Bevölkerung. Kindertagesstätten hatten ihre Teams mit dabei, Schüler konnten kaum erwarten, dass es losging, und Vertreter vieler Vereine und Institutionen aus Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg wollten zeigen, dass ihr Training Früchte trägt. Die Organisation „Athletes for Charity“, die sich dem Kampf gegen Krebs verschrieben hat, schickte acht Sportler an den Start, vier davon in der Halbmarathon-Staffel. Noch vom Urlaub in den USA aus hatte Gründer Marco Steffan die Aktion „give hope, go green“ (zu deutsch etwa „spende Hoffnung und trage grün“) gestartet. „Wir möchten viele Läufer dazu bringen, mit grüner Kleidung ein Zeichen im Kampf gegen die Krankheit zu setzen“, äußerte Steffan.

Die Elisabeth-Selbert-Schule stellte auf Initiative von Lehrer Jörg Arnold erstmals ein Lehrerteam auf die Beine. „Wenn wir den Schülern erzählen, wie wichtig und gesund Sport ist, sollten wir auch mit gutem Beispiel vorangehen“, so Arnold.

Tränen der Aufregung

Je näher der Beginn rückte, desto greifbarer wurde die Spannung. Am emotionalsten ging es beim vom „Südhessen Morgen“ präsentierten, 900 Meter langen Bambinilauf zu: Schon vor dem Start mussten einige vor Aufregung vergossene Tränen getrocknet werden. Nachdem Bürgermeister Gottfried Störmer Punkt 16 Uhr den Startschuss abfeuerte, gab es aber kein Halten mehr: Gerührte Eltern widmeten sich der fotografischen Dokumentation ihrer Sprösslinge und die lautstarken Anfeuerungen ließen den Geräuschpegel nahezu explodieren. Nicht viel anders verlief zwanzig Minuten später der Schülerlauf.

Danach betreten die Erwachsenen die Szenerie und das Geschehen wurde etwas ernster. Fünf Kilome-



Auf die Plätze, fertig, los: Beim Bambinilauf gaben die jungen Teilnehmer Vollgas.

BILD: NIX

Sieger und Platzierte des 26. EWR-Spargellaufs

■ Im **Schülerwettbewerb** (Jahrgänge 2004 - 2006) gab es unterteilt in **Altersklassen** folgende Gewinner: Bei den **Jungen U9** Jason Zimmermann, bei der U10 Finn Mehner und bei der U11 Sinan Seckler. Bei den **Mädchen** gewann Chiara Giegerich die U9, Fiona Schuck die U10 und Franka Thierfelder die U11. In der Mannschaftswertung setzte sich das Team Steinerwaldschule 1 durch.

■ Beim **5-km-Lauf** siegte bei den **Herren** Jonas Wachtendorf vor Jonas Rapp und Ralf Gaberdiehl. Bei den **Damen** war es Nicole Wagner, die Lisa Frisch und Simone Metzner auf die Plätze zwei und drei verwies.

■ **Stadtmeister** wurde bei den Damen Ariana Morina, bei den Herren Christian Schneider. Die **Mannschaftswertung** entschied bei den Damen und den Herren die Alfred-Delp-Schule für sich.

■ Die **zehn Kilometer** entschied Daniela Baumann für sich, dahinter platzierten sich Silke Gericke und Anja Kieselbach. Bei den Herren war

dies Florian Schwarz vor Gunnar Dussar und Andreas Schäfer.

■ **Stadtmeister** wurden Sonja Ott und Stefan Adams. Den **Teamwettbewerb** entschieden bei den Damen die Neptun Nixen für sich, bei den Herren die Sparkasse Worms-Alzey-Ried 1.

■ Im **Staffel-Halbmarathon** gewann die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde die **Herrenkonkurrenz** mit Hermann Hemer, Jörg Lüling, Philip Ewert und Fabrice Makamba, in der **Jugend** siegte das Lessing-Gymnasium mit Matthias Schlappner, Matthias Kür, Marvin Schmitt und Tom Gärtner.

■ Den **Halbmarathon** der Frauen gewann Simone Hofmann vor Lara Rheinemann und Irene Woyno. Bei den Herren siegte Raphael Grotti vor Pasquale Totaro und Roland Kissel.

■ Die **Stadtmeisterschaft** entschieden Simone Hofmann und Pasquale Totaro für sich. Die Steinsberg Runners 1 gewannen die **Mannschaftswertung** mit Boris Mayer, Lukas und Patrick Hildenbrand. *jkl*

ter, zehn Kilometer, Halbmarathon sowie Halbmarathon-Staffel standen an und die gelaufenen Zeiten ab sofort im Mittelpunkt. Als offizielle Strecke des Deutschen Leichtathle-

tik-Verbandes (DLV) bot sich hier immerhin die Gelegenheit, sich für Hessische oder Deutsche Meisterschaften zu qualifizieren. Um den reibungslosen Ablauf zu gewährleis-

ten, hatten Streckenposten ihre Position bezogen, Straßen waren gesperrt, Versorgungsstationen aufgebaut und Helfer des Deutschen Roten Kreuzes zum Eingreifen bereit.

Mit Laufschuhen und Funktionskleidung ausgestattet, begann für die Teilnehmer des 5-Kilometerlaufes der Kampf gegen die Uhr und den inneren Schweinehund um 17 Uhr. Die Zehn-Kilometer- und Halbmarathon-Läufer starteten eine Stunde später. Der Beifall auf der Strecke schien nicht wenigen Flügel zu verleihen. Der Weg führte über den Schillerplatz, den Boxheimerhof und den Ahornplatz in Neuschloß wieder zurück zur Jahnhalle.

Dort erwartete die Aktiven die verdiente Belohnung: Riesenbeifall, das offizielle Spargellauf-Shirt 2014, ein kühles Getränk und im besten Fall um 18.30 Uhr ein Pokal bei der Siegerehrung. Wer die Atmosphäre genießen oder sich von den sportlichen Strapazen erholen wollte, konnte dies im großen Festzelt tun. Ein umfangreiches Kuchenbuffet und Deftiges vom Grill sorgten für die benötigte Stärkung, ansonsten widmete man sich dem ein oder anderen Plausch und fachsimpelte über Trainingspläne oder gelaufene Zeiten. Für Hahl, Gärtner und etwa 200 Helfer hat sich die Arbeit gelohnt: Der Spargellauf 2014 war ein voller Erfolg.



Fotostrecke unter
www.suedhessen-morgen.de